

Gemeinde Geeste

Der Bürgermeister

- Fachbereich III Bürgerdienste, Arbeit
und Soziales -

Vorlage - 300/010/2022

Beratungsfolge	Termin
Sport-, Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss	05.04.2022
Verwaltungsausschuss	19.04.2022
Rat der Gemeinde Geeste	28.04.2022

Kindertagesstätte Maria Königin Groß Hesepe hier: Aktuelle Kostenentwicklung

öffentlicher Tagesordnungspunkt

Darstellung des Sachverhaltes:

Das Planungsbüro Lindschulte hat die Kostenberechnung angepasst.

Die aktuelle Kostenberechnung endet mit einem Betrag von 1.567.015,42 € brutto. Die Mehrkosten zur Kostenschätzung belaufen sich somit auf eine Summe von 228.095,42 € brutto (rd. 17 %). Im Wesentlichen resultieren die Mehrkosten aus der Kostengruppe 400 (Bauwerk – Technische Anlage) sowie den zu erwartenden Mehrkosten für erhöhte Honorare der Kostengruppe 700 durch die Kostensteigerung.

Die Verwaltung ist in konstruktive Gespräche mit den beteiligten Stellen (Kirchenvorstand, Bistum Osnabrück und Planungsbüro Lindschulte) gegangen, um die aktuelle Kostenentwicklung zu besprechen. Es besteht Einvernehmen darüber, Möglichkeiten zur Kosteneinsparung zu prüfen, die das Mindestmaß an Ausstattung für die Einrichtung dennoch gewährleisten. Das Gesamtkonzept der Einrichtung soll dabei nicht verändert werden.

Auf Grundlage verschiedener Besprechungen, u.a. auch mit dem Fachplanungsbüro für die Technische Gebäudeausstattung ergeben sich Möglichkeiten zur Kostenreduzierung in Höhe von ca. 27.500,- € brutto in den Kostengruppen 445 (Beleuchtungsanlage) und Kostengruppe 452 (Such- und Signalanlagen). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer erheblichen Kostenreduzierung in der Ausbauform des Daches beim Erweiterungsbau. Um die Optik des Bestandsbaus anzunehmen, wurde der Erweiterungsbau ursprünglich mit einem Pultdach geplant. Im Vergleich mit einem flach geneigten Dach ergeben sich hier Einsparungen in Höhe von voraussichtlich 80.000,- € brutto. Die sich durch das Pultdach ergebenden Räume im Obergeschoss sind für den Betrieb der Einrichtung nicht notwendig. In

Anbetracht der aktuellen Kostenschätzung, die bereits Mehrkosten aufweist und der sich auf dem Markt entwickelnden Preissteigerungen sollte von der Errichtung des Pultdaches abgesehen werden.

Die Mehrkosten sind im Wesentlichen auf den Bestandsbau zurückzuführen. Das hat zur Folge, dass sich der finanzielle Zuschuss des Bistums Osnabrück, das Arbeiten im Bestand mit 20 % fördert, ebenfalls erhöhen müsste. Nach aktuellem Stand wird das Bistum allerdings keine weiteren finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, die eine Erhöhung des bisher zugesagten Zuschusses in Höhe von 27.200,- € ermöglichen.

Der Landkreis Emsland fördert die Maßnahme laut bisherigen Unterlagen mit insgesamt 154.600,-€. Dieser Betrag kann sich durch die neue Richtlinie des Landkreises noch etwas erhöhen. Hier liegt jedoch noch keine abschließende Entscheidung vor.

In weiteren Gesprächen bestand Einvernehmen darüber, andere Fördermittel wie beispielsweise eine Förderung mittels KFW oder der Herzog-Arenberg-Stiftung zu prüfen. Die Prüfung läuft aktuell. Bezugnehmend auf die aktuelle Preisentwicklung und Verfügbarkeit von Rohstoffen soll ferner geprüft werden, inwieweit die Baumaßnahme in Abschnitte aufgeteilt werden kann. Hierzu steht die Verwaltung im engen Austausch mit dem Kirchenvorstand und dem Planungsbüro.

Finanzielle Auswirkungen:

Die aktuell im Raum stehende Kostenschätzung von 1.567.000,- € brutto kann durch Kosteneinsparungen im Bereich der Kostengruppe 400 um 27.500,- € brutto und um voraussichtlich weitere 80.000,- € brutto für das flach geneigte Dach reduziert werden.

Es verbleiben somit voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von 1.459.500,- € brutto.

Sollten lediglich Einsparungen im Bereich der Kostengruppe 400 in Höhe von 27.500,- € brutto vorgenommen werden, verbleiben voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von 1.539.500,- € brutto.

Beschlussvorschlag:

Alternative 1:

Der Rat der Gemeinde Geeste ist mit der Errichtung des Pultdaches einverstanden. Die Einsparmöglichkeiten im Bereich der TGA-Planung in Höhe von 27.500,- € brutto sollen vorgenommen werden. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von gut 200.000,- € sind bereitzustellen bzw. bei fehlender Abdeckung über einen Nachtragshaushalt zu finanzieren.

Alternative 2:

Der Rat der Gemeinde ist mit der Errichtung des Pultdaches nicht einverstanden. Die Einsparmöglichkeiten im Bereich der TGA-Planung in Höhe von 27.500,- € brutto und im Bereich des Daches in Höhe von 80.000,- € brutto sollen vorgenommen werden.

Die restlichen Mittel sind überplanmäßig bereitzustellen bzw. bei fehlender Abdeckung über einen Nachtragshaushalt zu finanzieren.

Anlagen:

Anlage 1 – Kostenberechnung

Ansichten